



125 Jahre Markt: Festakt im Priener Festzelt

Beitrag

Im Festzelt angekommen hieÅ? Erster BÃ¼rgermeister Andreas Friedrich â?? ebenso in Priener TrachtÂ wie seine Stellvertreter Michael Anner junior und Martin Aufenanger â?? die Festgemeinde willkommen. Sein besonderer GruÅ? galt EhrenbÃ¼rgerin Renate Hof, Landtagsabgeordnetem Klaus StÃ¶ttner, den vormaligen Mitgliedern des Marktgemeinderates, namentlich stellvertretend die ehemaligen BÃ¼rgermeister Christian Fichtl und JÃ¼rgen Seifert. BÃ¼rgermeister Friedrich bezeichnete das JubilÃ¤um als guten Grund fÃ¼r ein gemeinsames Fest von Jung und Alt sowie von Prienern und ihren GÃ¤sten, dazu sagte er: â??Mehr als zwei Jahre mussten wir auf das bayerische LebensgefÃ¼hl und auf das Zusammensitzen verzichten, das Fest ist auch ein Fest fÃ¼r die Vereine, Betriebe und GeschÃ¤fte, sie alle machen so ein Gelingen erst ausâ??. Mit dem Versprechen, weiter ein Markt bleiben zu wollen und keine Stadt werden zu wollen beendete der BÃ¼rgermeister seine Festansprache.

GruÅ?worte auch vom Landrat und Seiner KÃ¶niglichen Hoheit

Landrat Otto Lederer dankte Prien als eine von vier Marktgemeinden in seinem Landkreis Rosenheim (neben BruckmÃ¼hl, Bad Endorf und Neubeuern) fÃ¼r die Wahrnehmung von wichtigen und zentralen Aufgaben. â??Prien war frÃ¼hrer Gerichts- und Pfarr-Standort, ist heute unter anderem Klinik- und Schulstandort und feiert mit Recht und Stolz dieses JubilÃ¤umâ?? â?? so der erste BÃ¼rger des Landkreises. In einem weiteren GruÅ?wort sagte Herzogin Elisabeth in Bayern, dass sie gerne die Tradition der Verbundenheit mit dem Hause Wittelsbach fortfÃ¼hrt. Die Ur-ur-ur-Enkelin von Prinzregent Luitpold, der zu bayerischen KÃ¶nigszeiten die Markterhebung von Prien genehmigte, sagte weiter: â??FÃ¼r mich persÃ¶nlich sind Prien und seine BÃ¼rger etwas Besonderes in einem von Weite und Offenheit geprÃ¤gten Ort. Mit einer Vielfalt von KÃ¼nstlern, Handwerkern und Kultur sind sie bestes Beispiel fÃ¼r eine offene Gemeinschaft in einer der schÃ¶nsten Landschaftenâ??.

Pflege der Partnerschaften und des Brauchtums

Eine besondere FreudeÂ und ein bestimmter HÃ¶hepunkt war fÃ¼r die BÃ¼rgermeister Blaize Aznar von Graulhet und von Giacarlo Acerbi von Valdagno nach Ã¼ber 50 Jahren bzw. nach 35 Jahren der

Partnerschaft mit Prien ihr Dabeisein beim Priener Fest. In ihren Grußworten bedankten sie sich für die Gastfreundschaft über die Landesgrenzen und Sprachbarrieren hinweg. Beide Bürgermeister bezeichneten die Partnerschaft als Beitrag für ein friedliches Europa und als Signal für die Jugend. Mit einem Geschenk-Austausch und mit einem Dank an den Priener Partnerschaftsreferenten Johannes Dreikorn wurde der Festakt beendet. Darauf folgte noch ein gemütliches Beisammensein im Festzelt, bei Blasmusik, Bier und Brotzeiten sowie mit zum Teil gemeinsamen Schuhplattlern und Trachtentränzen der Trachtenvereinsjugend von Prien und Atzing.

Foto/s: Härtzelsperger- Eindrücke vom Priener Festtag

Weitere Informationen: www.prien.de













KÖPPL
INGENIEURE

WIR SCHAFFEN TRAGENDE VERBINDUNGEN

Hochbau | Brückenbau | Industriebau | Generalplanung | Energieberatung | Objektüberwachung

KÖPPL INGENIEURE | PLANUNG UND BERATUNG IM BAUWESEN GMBH
Steinböckstraße 1 | 83022 Rosenheim | T +49 8031 2940-0 | mail@koeppl-ingenieure.de | www.koeppl-ingenieure.de

Kategorie



1. Leitartikel

Schlagworte

1. 125 Jahre Markterhebung Prien
2. Chiemgau
3. Chiemsee
4. MÄ¼nchen-Oberbayern
5. Prien